

Gute Innungsarbeit:

# Wir sind doch wer!

Über Teamgeist, Mitgliederwerbung und die Teilnahme an der Verbrauchermesse Infa sprach **Naturstein** mit Axel Peinemann, Obermeister der Innung Hannover.

## **Naturstein: Herr Peinemann, seit wann sind Sie Obermeister?**

**Axel Peinemann:** Seit 2005. Mein Vorgänger Norbert Schwarz stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung; Jüngere sollten die Verantwortung übernehmen. Daraufhin hat sich für den Vorstand ein junges Team zusammengefunden, das auch menschlich gut zusammenpasst.

## **Ihre Innung beweist Teamgeist. Wie fördern Sie den?**

Mit dem Ziel, wieder näher zusammenrücken und mehr miteinander reden, haben wir einen lockeren Zunftabend ins Leben gerufen, der alle zwei Jahre stattfindet, und zu dem auch Nachbarinnungen, Nicht-Mitglieder und frischgebackene Gesellen mit ihren Familien eingeladen wer-

den. Wir möchten eine Atmosphäre schaffen, in der jeder auf jeden zugehen kann. Heute sind wir eine knapp 150-köpfige Steinmetzfamilie mit Mitgliedern von 18 bis 80. Neben unserem Zunftabend und der Jahresversammlung planen wir, einmal im Jahr eine kleinere kunstgeschichtliche und gesteinskundliche Führung in Hannover durchzuführen.

## **Wie stellt sich Ihre Innung nach außen dar?**

Wir haben uns vor drei Jahren für einen hochwertigen Image-Auftritt auf der jeden Oktober in Hannover stattfindenden Erlebnis- und Einkaufsmesse Infa entschieden, der größten Verbrauchermesse in unserer Region. Letztes Jahr haben

sich insgesamt zwölf Grabmal-, Bau- und Mischbetriebe beteiligt. Unter dem Motto »Kompetenz in Stein – der Steinmetz« haben wir auf 36 m<sup>2</sup> die ganze Palette des Steinmetz-Know-hows gezeigt – von der Restaurierung über den Innenausbau und Außenanlagen bis hin zum Grabmal. Unsere Kernaussage lautete: »Wenn es um Naturstein geht, ist allein der Steinmetz der richtige Ansprechpartner.«

Der Erfolg des Messestands hat uns völlig überrascht. Für die nächste Infa vom 25. bis 29. Oktober stellt uns die Messe AG sogar 250 bis 300 m<sup>2</sup> für eine Sonderschau zur Verfügung und übernimmt die gesamten Werbekosten. So kriegen wir ein 50 000 €-Paket geschenkt.

**Von rund 80 Steinmetzbetrieben in ihrem Einzugsgebiet gehören nur 38 Betriebe der Innung an, weitere sechs sind Gastmitglieder. Sehen Sie den gemeinsamen Messeauftritt als Chance für einen Schulterschluss?**

## **KURZINFO:**

### **Zur Person**

Axel Peinemann, Jahrgang 1967, lernte im elterlichen Betrieb – gemeinsam mit dem Sohn eines Innungskollegen, der jetzt auch im Vorstand ist. Nach der Bundeswehrzeit und ersten Arbeitsjahren im elterlichen Betrieb absolvierte er die Staatliche Technikerschule in Wunsiedel. Seit Anfang der 90er-Jahre arbeitet er wieder voll im elterlichen Betrieb. Bei der Handelskammer machte er noch seinen Betriebswirt – eine Zusatzausbildung, die er wärmstens empfiehlt. 2002 übernahm Peine-

mann offiziell die Betriebsleitung; er teilt sie sich aber operativ nach wie vor mit seiner Familie, die ein besonders herzliches Miteinander pflegt. Seit 2005 ist Axel Peinemann Obermeister der Innung Hannover.

Peinemann Natursteine GmbH  
Lehmdamm 15  
30853 Langenhagen  
Tel.: 05 11/73 4797  
Fax: 05 11/77 89 15  
info@peinemann-natursteine.de  
[www.peinemann-natursteine.de](http://www.peinemann-natursteine.de)



Natürlich werden wir, wie bei allen geeigneten Projekten, auch für unsere Sonderschau alle Nicht-Innungsmitglieder in unserer Region anschreiben und zur Kooperation ermuntern. Damit zeigen wir ihnen, was die Innung alles tut, und machen deutlich, dass es nicht nur wichtig, sondern auch nützlich ist, sie zu stützen. Wenn weniger als die Hälfte der Steinmetze organisiert sind, laufen wir Gefahr, die Allgemeinverbindlichkeit und letztlich auch die Zuordnung zur Anlage A der Handwerksordnung zu verlieren. Dann würde uns das Gleiche blühen wie den Fliesenlegern hier in Hannover. Die hatten vor Jahren ca. 170 Mitglieder und heute über 700, die untereinander mit Dumpingpreisen konkurrieren.

Uns ist bewusst, dass Mitgliederwerbung am besten über die Innungen funktioniert. Deshalb mein Appell an alle Nicht-Mitglieder: Es geht nicht darum, was unterm Strich für den Einzelnen herauskommt. Das Wir-Gefühl und das »Wir sind wer«-Gefühl kann nur von einer großen Gemeinschaft getragen werden. Nur eine solche kann die Interessen unseres Handwerks überzeugend vertreten.

### Was genau planen Sie für die Sonderschau?

Auch in diesem Jahr werden wir uns optisch anspruchsvoll präsentieren, u. a. mit einem besonderen Eyecatcher, so wie im letzten Jahr die Brunnenkugel von Rossittis aus AZUL IMPERIAL. Außerdem wollen wir Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen organisieren. Ein Schwerpunkt wird im Bereich Ausbildung liegen. So wird das Ausbildungszentrum in Königslutter mit dabei sein. Zudem werden wir die diesjährige Hannoveraner Bildhauer-Bundessiegerin Johanna Menningen von der Firma Krause einladen und eine Lebende Werkstatt aufbauen. Eventuell zeigen wir außerdem Nina Pörtners Filmaufnahmen vom Leistungswettbewerb. Frau Pörtner hat die Teilnehmer zum Steinmetzhandwerk befragt; die Antworten sind eine tolle Werbung. Geplant ist auch eine intensive Kooperation mit der Architektenkammer, die im letzten Jahr eine Sonderschau auf der Infa veranstaltet hat. Die Geschichte unseres Hand-

**Axel Peinemann in seinem Empfangsraum für Trauer-Kunden**



**Grabsteine auf der Infa 2008**



**Detailansicht des Infa-Stands der Innung Hannover**



werks soll u. a. Michael Berude von der Firma Krause vermitteln, der ein herausragender Fachmann für Bildhauerei und Kunstgeschichte ist. Zum Thema »Wandel der Bestattungskultur« planen wir ein Podiumsgespräch mit unserer Landesbischöfin Margot Käßmann und – so hoffen wir – auch unserem Bundesinnungsmeister Martin Schwieren.

**Herr Peinemann, wir wünschen Ihnen, dass Sie mit Ihrem Enthusiasmus noch viele Kollegen mitreißen und freuen uns auf die Infa-Sonderschau.**

**Interview: Antje Müller**